

Tätigkeitsbericht

für den Zeitraum Oktober 2012 bis August 2013

Katholisch-
Theologische
Fakultät



ARBEITSSTELLE
FEMINISTISCHE THEOLOGIE
& GENDERFORSCHUNG

O. Inhaltsverzeichnis

1. Organisation	3
2. Allgemeiner Bericht	4
3. Lehre	6
3.1 Wintersemester 2012/13	6
3.2 Sommersemester 2013	6
4. Aktivitäten an der Arbeitsstelle / Die Arbeitsstelle in der Öffentlichkeit	7
5. Gastvorträge und visiting guests	10
6. Im Berichtszeitraum abgeschlossene Qualifikationsarbeiten mit genderspezifischem Schwerpunkt	11
6.1 Bachelorarbeiten	11
6.2 Masterarbeiten	11
7. Vortragstätigkeiten	12
8. Laufende Forschungsprojekte	15
8.1 „Grenzüberschreitung. Anfänge des Studiums und der Promotion von Frauen an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster“	15
8.2 „Natürlich(e) Vielfalt“	16
8.3 Geschlechterverhältnisse im hellenistischen Judentum – internationales Langzeitprojekt	17
9. Publikationen im Berichtszeitraum	19
9.1 Aufsätze	19
9.2 Herausgaben	19
10. Anlagen	21

1. Organisation

Leiterin: Prof. Dr. Marie-Theres Wacker
Seminar für Exegese des Alten Testaments
Johannisstraße 8-10
Tel.: 0251/ 83-22625 (Sekretariat) oder 83-25068
semat@uni-muenster.de

Wissenschaftliche
Assistentin: Dr. Aurica Nutt
Hüfferstraße 27, Raum B 1.04 (früher 1.48)
Tel.: 0251/ 83-30047
aurica.nutt@uni-muenster.de

Studentische Hilfskraft: Svenja Brockert

Associated
Humboldt-fellow: Prof. Dr. Juliana Claassens,
Stellenbosch/Südafrika

Internetpräsenz:
<http://www.uni-muenster.de/FB2/tff/>

2. Allgemeiner Bericht

Feierlicher Höhepunkt des Berichtszeitraums ist die Ehrung von Marie-Theres Wacker durch MitarbeiterInnen, KollegInnen und WeggefährtInnen anlässlich ihres 60. Geburtstags. Am 03.11.2012 nehmen etwa 100 Gäste – auch Marie-Theres Wackers Familie – an einem Festakt am Fachbereich und einer anschließenden Feier in der KSHG teil, beides vorbereitet von Stephanie Feder (ehem. wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Exegese des Alten Testaments) und Aurica Nutt. Die beiden überreichen Marie-Theres Wacker eine von ihnen herausgegebene Festschrift mit dem Titel "Esters unbekannte Seiten. Theologische Perspektiven auf ein vergessenes biblisches Buch", die Beiträge unter anderem von Regina Ammicht Quinn, Jürgen Ebach, Margit Eckholt, Irmtraud Fischer, Marianne Heimbach-Steins, Judith Könemann, Bernhard Lang, Andrea Qualbrink und Jürgen Werbick enthält.

Die Grußworte von Prof. Dr. Angelika Strotmann (Europäische Gesellschaft für Theologische Forschung von Frauen, ESWTR), Prof. Dr. Saskia Wendel (AGENDA – Forum katholischer Theologinnen e.V.), Prof. Dr. Frank Crüsemann (HerausgeberInnenkreis der „Bibel in gerechter Sprache“), Prof. Dr. Regina Ammicht Quinn (HerausgeberInnenkreis „concilium“), Dipl.-Theol. Brigitte Vielhaus (kfd-Bundesverband) und Dekan Prof. Dr. Reinhard Feiter sowie die Laudatio von Prof.in Dr. Silvia Schroer bildeten die vielfältigen Verdienste und Verbindungen Marie-Theres Wackers ab. Darüber hinaus wirkten zahlreiche Menschen im Hintergrund und leisteten einen Beitrag zum Gelingen sowohl der Festschrift als auch der Feier, die unter <http://www.uni-muenster.de/FB2/aktuelles/exegeseat/festakt.html> dokumentiert ist. Eine gekürzte Fassung der Laudatio erscheint im März 2013 unter dem Titel „Karten für die Schifffahrt in unsicheren Gewässern. Laudatio auf Marie-Theres Wacker anlässlich ihres 60. Geburtstags“ in der 120. Ausgabe der Zeitschrift „schlangenbrut“.

Marie-Theres Wacker ist seit Oktober 2012 Prodekanin der Fakultät für Finanzen, Bau- und Personalangelegenheiten, eine Funktion, die nicht unerhebliche zeitliche Ressourcen bindet. Gleichwohl bleibt sie mit einem Teildeputat ihrer Lehre auch mit Genderfragen präsent (vgl. unter 3.).

Für Aurica Nutt steht das Wintersemester im Zeichen intensiver Lehrtätigkeit: Da bei der Lehrplanung ein Mangel an Proseminaren mit Tutorium festgestellt wird, erklärt sich Aurica Nutt kurzfristig bereit, ihren Kurs „Gott – Kirche – Konzil“ doppelt anzubieten und weitere TutorInnen zu gewinnen. Sie arbeitet in diesem Semester mit insgesamt 8 studentischen TutorInnen und bietet insgesamt drei Proseminare an. (Für das Sommersemester bedeutet dies, dass Aurica Nutt keine Lehrverpflichtungen hat.)

Leiterin und Mitarbeiterin der Arbeitsstelle pflegen Kontakte zu WissenschaftlerInnen weltweit (vgl. 4. und 5.) und sind innerhalb und außerhalb der WWU in vielfältigen genderrelevanten Gremien und Netzwerken in Wissenschaft und Kirche tätig. Sie stellen ihre Expertise damit in zahlreichen Zusammenhängen und mit einem breitem Themenspektrum von feministischer Theologie/theologischer Geschlechterforschung im Allgemeinen bis hin zu eigenen Forschungsschwerpunkten zur Verfügung und setzen damit das Anliegen der Arbeitsstelle um, diese Themen innerhalb und außerhalb des eigenen Fachbereichs und der eigenen Universität zu vertreten:

Aurica Nutt und Marie-Theres Wacker sind Mitglieder des Vereins „AGENDA – Forum katholischer Theologinnen e.V.“, der ökumenischen ESWTR (Europäische Gesellschaft für Theologische Forschung von Frauen), des deutsch-österreichisch-schweizerischen Netzwerk geschlechterbewusste Theologie (NGT) sowie des interdisziplinären „Netzwerk Frauenforschung NRW“. Beide stehen im regelmäßigen Kontakt mit den beiden großen deutschen römisch-katholischen Frauenverbänden kfd (Bundesgeschäftsstelle Düsseldorf und in den Bistümern Köln, Münster und Paderborn) und KDFB, mit dem Referat Frauenseelsorge des Bischöflichen Generalvikariats Münster, der Arbeitsstelle für Frauenseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz und der Kirchlichen Arbeitsstelle für Männerseelsorge und Männerarbeit in den deutschen Diözesen sowie dem fsbz (Frauenstudien- und -bildungszentrum in der EKD, seit Anfang 2013: "Studienzentrum für Genderfragen in Kirche und Theologie der EKD"). Sie sind außerdem in der protestantischen und katholischen Erwachsenenbildung und damit u.a. für katholische Akademien und diözesane Bildungswerke tätig. Beide zählen zum HerausgeberInnenkreis einer theologischen Zeitschrift: Marie-Theres Wacker für „concilium. Internationale Zeitschrift für Theologie“, Aurica Nutt für die „schlangenbrut. Zeitschrift für feministisch und religiös interessierte Frauen“. In den USA sind sie in der SBL (Society of Biblical Literature; Wacker) bzw. der AAR (American Academy of Religion; Nutt) vernetzt. Darüber hinaus gehört Aurica Nutt dem niederländischen Netzwerk OPP an, das zum landesweiten ökumenischen Theologinnennetzwerk IWFT gehört. Marie-Theres Wacker ist Mitglied des Herausgabekreises der „Bibel in gerechter Sprache“ sowie Mitbegründerin und Mitglied des Vereins „Bibel in gerechter Sprache e.V.“. Im Kontext der Universität Münster ist sie Mitglied der Gleichstellungskommission der WWU und Gleichstellungsbeauftragte der Kath.-Theol. Fakultät aus der Gruppe der ProfessorInnen, zusammen mit Kristin Riepenhoff als Vertreterin des Mittelbaus, Tanja Heuer als Vertreterin der nichtwiss. Mitarbeiterinnen und Lisa-Marie Mansfeld als Vertreterin der Studentinnen.

Zum 1.8. wechselt Aurica Nutt die Stelle und wird Mitarbeiterin in einem DFG-finanzierten Forschungsprojekt bei Prof. Dr. Saskia Wendel (Institut für Katholische Theologie, Universität zu Köln) zur Leib Christi-Thematik. Ihr eigenes Forschungsprojekt wird sie ebenfalls weiterverfolgen. Im Auftrag der Arbeitsstelle wird sie vom 25. bis 27. Oktober 2013 gemeinsam mit Dr. Andreas Ruffing (Fulda) das bereits geplante Proseminar „Gendertraining“ durchführen (vgl. Anlage 1).

3. Lehre

3.1 Wintersemester 2012/13

Prof. Dr. Marie-Theres Wacker

(genannt sind nur die genderbezogenen Veranstaltungen)

- Vorlesung: Menschenschöpfung in den Heiligen Schriften des Judentums, Christentums und Islams. Biblisch-exegetische Grundlagen und interreligiös-gendersensibler Vergleich (unter Berücksichtigung fachdidaktischer Aspekte)

Sondertermin innerhalb der Vorlesung: Gastvorlesung von Amir Dziri, wiss. Mitarbeiter am Institut für islamische Theologie (ZIT) an der WWU Münster, zum Thema „Einführung in die muslimische Exegetik“ (vgl. auch unter 5.)

Dr. Aurica Nutt

- Proseminare mit Tutorium: Gott – Kirche – Konzil. Einführung in die systematische Theologie *(zwei Kurse)*

Sondertermine innerhalb der Proseminare:

- Besuch der Moschee in der Bremer Straße 42 (Münster) am 04.12.2012
- Seminarsitzungen mit Dr. Tiemo Rainer Peters am 17. und 19.12.2012

- Proseminar: "Die gleiche personale Würde sowohl des Mannes wie der Frau". Geschlechterbewusste Analysen des Zweiten Vatikanischen Konzils und seiner Rezeption bis heute

Sondertermin innerhalb des Proseminars: Seminarsitzung mit Prof. Dr. Sabine Demel, Professorin für Kirchenrecht an der Universität Regensburg (vgl. auch unter 5.) am 14.11.2012

3.2 Sommersemester 2013

Prof. Dr. Marie-Theres Wacker

(genannt sind nur die genderbezogenen Veranstaltungen)

- Vorlesung: Bibel und Sexualität

Dr. Aurica Nutt

(keine Lehrveranstaltungen, da im vorausgehenden WS 2012/13 bereits das Lehrdeputat für zwei Semester erfüllt wurde)

4. Aktivitäten an der Arbeitsstelle / Die Arbeitsstelle in der Öffentlichkeit

- 10. 09.2012: Interview mit der Zeitschrift choices. Kultur-Kino-Köln zum Thema der Geschlechterverhältnisse in den drei monotheistischen Religionen (e-Publikation: „Nicht nur Frauen werden gemacht. Marie-Theres Wacker über Gender und Monotheismus“, Thema 10/2012: Beschneidung <http://www.choices.de/nicht-nur-frauen-werden-gemacht>)
- 04.-06.10.2012: Aurica Nutt nimmt auf Einladung von Prof. DDr. Antonio Autiero (Münster) an der Konferenz “Women Theologians Reread Vatican II. To Take Up a History and Prepare the Future” in Rom teil.
- 26.-28.10.2012: Aurica Nutt nimmt an der 6. Tagung des Netzwerks Geschlechterbewusste Theologie (NGT) „Flesh in Flux. Die Thematisierung des Körpers in der Praktischen Theologie“, Haus am Dom, Frankfurt, teil.
- 03.11.2012: Marie-Theres Wacker wird anlässlich ihres 60. Geburtstags wenige Tage zuvor im Rahmen eines Festaktes geehrt (vgl. unter 2. sowie Anlagen 2a und 2b).
- 22.11.2012: Marie-Theres Wacker nimmt am Gründungsakt des BigS e.V. („Bibel-ingerechter-Sprache“ e.V.) als Gründungsmitglied in Köln teil.
- Vom 23.-25.11.2012 findet die ESWTR-Tagung der dt. Sektion " ... mehr als eine Spielwiese! Queere Theologien zwischen Provokation, Lust & Freiheit" statt, wo Aurica Nutt als Mitglied der Vorbereitungsgruppe einige Programmteile moderiert und an der Marie-Theres Wacker teilnimmt.
- 04.12.2012: Marie-Theres Wacker repräsentiert als Stellvertreterin des Dekans die Fakultät bei der Auftaktveranstaltung des neuen Mentoringprogramms der WWU „erstklassig“, in das Frau Dr. Julia Enxing aus unserer Fakultät als Mentee des Programms aufgenommen wurde.
- 13.12.2012: Marie-Theres Wacker und Aurica Nutt nehmen am Kolloquium von Prof. Dr. Juliana Claassens, Universität Stellenbosch, South Africa, zum Thema „The Daughters of Zelophehad. Gender and Post Colonial Perspectives“ teil (vgl. 5).
- 14.12.2012: Aurica Nutt begrüßt Dr. Annina Ligniez von der Universität Bielefeld (Fakultät für Geschichtswissenschaften, Philosophie und Theologie/Abteilung Theologie) und StudentInnen des Seminars „Frauen in der Kirchengeschichte“ zur Besichtigung der Arbeitsstelle und der Spezialbibliothek Feministische Theologie und hält ein Kurzreferat zum Thema „Grundzüge feministischer Theologie und ausgewählte Tätigkeiten der Arbeitsstelle“.
- Januar 2013: Für das „Jahrbuch der ESWTR“ ist Aurica Nutt erneut als Peer Reviewer tätig und begutachtet anonym einen Aufsatz.
- Vom 21. bis 24.02.2013 findet im Rahmen des Oberseminars von Marie-Theres Wacker eine Studienreise nach London statt, die neben einem altorientalistisch-alttestamentlichen auch einen Gender/Diversity-Schwerpunkt hat: Im British Museum setzt sich die Gruppe der TeilnehmerInnen u.a. mit den archäologischen Belegen der

Verehrung weiblicher Gottheiten im biblischen Israel auseinander (z.B. Lachischer; pillar figurines); im Museum of London in den Docklands wird die Sonderausstellung „London, Sugar and Slavery“ zur Verwicklung des British Empire in den SklavInnenhandel zwischen Westafrika und den USA besucht; in der West London Synagoge, die in der Tradition der englischen Reform steht, nimmt die Gruppe an einem von einer Rabbinerin geleiteten erev-shabbat-Gottesdienst teil und führt ein Gespräch mit Dr. Miriam Böckler, Dozentin am Leo-Baeck-College; unter der sachkundigen Führung des Historikers Ian Porter folgt die Gruppe den Spuren der englischen Suffragetten und ihres eindrucksvollen Engagements für die politischen Rechte von Frauen.

- 05.03.2013: Aurica Nutt trifft in Graz vier promovierte Theologinnen aus Österreich zur Formulierung eines gemeinsamen Forschungsantrags; diesem Treffen gehen weitere Kontakte voraus und folgen ihm. Der Antrag wird 2014 beim österreichischen Wissenschaftsfonds zur Begutachtung eingereicht.
- Am 27.04.2013 findet das Jubiläumsfest zum 30jährigen Bestehen der Zeitschrift „schlangenbrut“ im Fachwerk, Gievenbeck statt, das Aurica Nutt gemeinsam mit Miriam Leidinger und Antje Röckemann, Pfarrerin in Gelsenkirchen vorbereitet und moderiert. Marie-Theres Wacker hält hier eine der „Tischreden“.
(http://www.schlangenbrut.de/cms/upload/artikel_pdf/schlangenbrut_no120_einladung.pdf)
- 24.06.2013: Aurica Nutt ist an der Vorbereitung des Begegnungsabends des „Hilfsfonds für ausländische Studierende“ beteiligt, der am 24.6. stattfindet.
- 04.-08.8.2013: Marie-Theres Wacker nimmt am Kongress der IOSOT (International Organization for the Study of the Old Testament) teil und trifft Knut Holter, Stavanger/Norwegen, zum Austausch über postkoloniale Exegese sowie Eileen Schuller, Ontario/Kanada, zur weiteren Planung des Projektes „Hellenistisches Judentum und Gender“ (Symposion und Sammelband).
- 28.08.-01.09.2013: Marie-Theres Wacker und Aurica Nutt (Mitglied der Vorbereitungsgruppe) nehmen am internationalen Kongress der ESWTR in Dresden zum Thema „Widerstand und Visionen – neue Horizonte“ teil (vgl. Anlage 3).
- Im WS 2012/13 nimmt Aurica Nutt an einem von Studierenden organisierten Lesekreis zu Texten der argentinischen Theologin Marcella Althaus-Reid teil.
- Im WS 2012/13 und im SoSe 2013 nimmt Marie-Theres Wacker als Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät regelmäßig an den Sitzungen der Berufungskommission Fundamentaltheologie teil.
- Im SoSe 2013 ist Marie-Theres Wacker geschäftsführende Leiterin der Gleichstellungskommission, die den Frauenförderplan der Fakultät für den Zeitraum 2013-15 erstellt.
- Im SoSe 2013 veranstalten die Gleichstellungsbeauftragten der Fakultät eine dreiteilige Filmreihe zum Oberthema „gender und sex, Herkunft, Politik und Religion“. Am 27. 6. 2013 wurde der Dokumentarfilm „Das Weiterleben der Ruth Klüger“ (2011) gezeigt. Aurica Nutt, die wissenschaftlich zur Autobiographie „weiterleben“ von Ruth Klüger gearbeitet hat, führte in den Film ein und leitete die Diskussion, die sich an den Film anschloss. Am 2.07.2013 folgte der Spielfilm „Die eiserne Lady“ (2011;

Hauptrolle Meryl Streep) über das Leben der ersten Premierministerin Englands, Margaret Thatcher. Die Aussprache zum Film wurde von Marie-Theres Wacker moderiert. Abgeschlossen wurde die Reihe mit dem Film „Du sollst nicht lieben“ /Eyes wide open/Ejnajim pequhot (2009, eine israelisch-französisch-englische Koproduktion), in den Marie-Theres Wacker einführte und dessen Nachbesprechung sie leitete.

- Aurica Nutt ist Mitglied des AGENDA-Vorstandes (Schriftführung) und nimmt an den Vorstandstreffen am 14.-15.09.2012 und 09.03.2013 teil. Sie wird am 08.06.2013 für zwei weitere Jahre als Vorstandsmitglied gewählt.
- Laufende Arbeiten: Erarbeitung der Buchbestellungsvorschläge für die Diözesanbibliothek zum Ausbau des Buchbestandes zur feministischen Theologie und Genderforschung, Betreuung von Studierenden, Mitarbeit in fakultären Gremien, Aktualisierung der Homepage, Beantwortung eingehender Anfragen u.a.

5. Gastvorträge und visiting guests

- Prof. Dr. Juliana Claassens, University of Stellenbosch, Südafrika, forscht von Oktober 2012 bis Ende Januar 2013 und in den Monaten Juni/Juli 2013 mit einem Stipendium der Alexander von Humboldt-Stiftung und auf Einladung von Prof. Dr. Marie-Theres Wacker am Seminar für Exegese des Alten Testaments und der Arbeitsstelle für Feministische Theologie und Genderforschung. Am 13.12.2012 hält sie ein Kolloquium zum Thema „The Daughters of Zelophehad. Gender and Post Colonial Perspectives“.
- Aurica Nutt lädt Prof. Dr. Sabine Demel, Professorin für Kirchenrecht an der Universität Regensburg, am 14. November 2012 in ihr Proseminar „Die gleiche personale Würde sowohl des Mannes wie der Frau’. Geschlechterbewusste Analysen des Zweiten Vatikanischen Konzils und seiner Rezeption bis heute“ ein. Die Studierenden haben die Gelegenheit, mit ihr über die tags zuvor im Rahmen des Studenttags der Fakultät veranstalteten Podiumsdiskussion mit dem Titel "Der Anfang eines Anfangs: Ereignis und Auftrag des Konzils" ins Gespräch zu kommen, an der Sabine Demel teilgenommen hat.
- In der Vorlesung „Menschenschöpfung“ hält Amir Dziri vom Institut für Islamische Theologie an der WWU Münster am 10.12.2012 einen Gastvortrag zum Thema „Einführung in die muslimische Exegetik“ und berührt auch gender-relevante Gesichtspunkte
- Dr. Tiemo Rainer Peters besucht am 17. und 19. Dezember 2012 die beiden Proseminare „Gott – Kirche – Konzil. Einführung in die systematische Theologie“ und diskutiert mit den Studierenden über Entstehung und Anliegen der Neuen Politischen Theologie.
- Ab Juli 2013 ist Frau Liria Andrioli, Brasilien, als Stipendiatin der brasilianischen Regierung Gast an der Arbeitsstelle Fem. Theologie. Frau Andrioli forscht mit einem religionssoziologischen Schwerpunkt zur katholischen Landfrauenbewegung in Deutschland. Die Betreuung von Frau Andrioli geschieht durch Prof. Dr. Marie-Theres Wacker in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Judith Könemann (Religionspädagogik und Bildungsforschung, Kath. Theol. Fakultät), mit dem Kath. Landfrauen-Bund des Bistums Münster und mit der Leiterin der Fachstelle Umweltschutz im Bistum Münster, Frau Maria Kleingräber.

6. Im Berichtszeitraum abgeschlossene Qualifikationsarbeiten mit genderspezifischem Schwerpunkt

6.1 Bachelorarbeiten

- Lisa Jacke: Katholische Kirche und männliche Homosexualität: Zwischen Verurteilung und Toleranz (Erstgutachten: Aurica Nutt)
- Lena Bohmert: Facetten der Erinnerung an Edith Stein – Biografie, Verehrung, Denkmäler (Erstgutachten: Aurica Nutt)
- Anne Möllering: Edith Stein – Eine Biographie in Beziehungen (Erstgutachten: Aurica Nutt)
- Agnes Growe: Geschlechtsspezifische Analysen des Schulbuchs für Islamkunde "Saphir 5/6" (Erstgutachten: Aurica Nutt)
- Uta Reykers: Die Schöpfungsverantwortung des Menschen – ökofeministische Perspektiven (Erstgutachten: Aurica Nutt)
- Veronika Welbers: Reflektierter Umgang mit Opfern sexueller Gewalt in der röm.-kath. Kirche (Erstgutachten: Aurica Nutt)

6.2 Masterarbeiten

- Katharina Kutscha: "In der Schule Marias". Das Frauenbild des polnischen Radiosenders Radio Maryja (Erstgutachten: Marie-Theres Wacker in Zusammenarbeit mit Aurica Nutt)
- Anne Möllering: "Ich, erbärmlich [...] in meinem Sein als Frau" - Die Briefe der Hildegard von Bingen (Erstgutachten: Marie-Theres Wacker in Zusammenarbeit mit Aurica Nutt)

7. Vortragstätigkeiten

Prof. Dr. Marie-Theres Wacker

(genannt sind nur die genderspezifischen Vortragstätigkeiten)

- 07.11.2012: Vortrag „All About Eve – What About Adam? Die biblische Paradiesgeschichte im Genderdiskurs“ im Rahmen der Cornelia Goethe Colloquien „Geschlechterverhältnisse in den Religionen“, Goethe Universität, Frankfurt a. M. (vgl. Anlage 4)
- 16.01.2013: Gastvortrag zum Thema „Innensichten und Außensichten des Judentums im Septuagintagriechischen Estherbuch“ im Rahmen des Workshops „Eigenwahrnehmung und Fremdwahrnehmung im frühjüdischen Identitätsdiskurs“ an der TU Dresden (SFB 804 „Transzendenz und Gemeinsinn“)
- 01.02.2013: Rundfunkaufnahme: Gesprächspartnerin für einen Rundfunkbeitrag in der Reihe „Logos – Theologie und Leben“ (orf) zum Thema „Lilith – Adams verschwiegener Fehlstart“ (Ausstrahlung am 02.03.2013, 19.05h im orf)
- 18.-20.02.2013: Priesterfortbildung im Bistum Münster zum Thema „Frauengestalten des Alten Testaments“ (Einführung in die geschlechtergerechte Bibelauslegung - Theorie und Beispiele - "All about Eve" - die Frau am Anfang [Gen 2-3] - "What about Adam" - Mensch/Erdling/Mann [Gen 1-3] – Ester, rezipiert zwischen Israel und Palästina – „Wenn Männer den Kopf verlieren – das Buch Judith“)
- 12.03.2013: Vortrag bei der Kath. Frauengemeinschaft, Diözesanverband Paderborn im Rahmen der Reihe „Aktuelles Forum“ in Bielefeld zum Thema „Taten! Worte! Weihe? Frauen handeln. Diakonisch Kirche sein“
- 22.-24.03.2013: Referentin bei der Tagung des kfd-Bundesverbandes im Erbacher Hof, Mainz, zum Thema „Leidenschaftlich leben und lieben. Sexualität und Liebe in der Bibel“ (u.a. zu Gen 1-3, zum Hohenlied, zur Davidgeschichte, zu ausgewählten Passagen aus Paulusbriefen)
- 27.04.2013: Tischrednerin beim Frauen-Mahl anlässlich 30 Jahre (120 Hefte) der „Schlangenbrut“ zum Thema „Schlangenbrut und Bibel/Exegese“
- 05.07.2013: Führung für das gemeinsame alttestamentliche Oberseminar der Fakultät in St. Maria in der Kupfergasse, Köln und in St. Andreas, Köln, zum Thema: Die makkabäischen Brüder und ihre Mutter in Kunstwerken Kölns im Rahmen der Kölner Makkabäertradition als Konkurrenz zur Ursulatradition
- Juli 2013: Reviewerin/Begutachterin eines Buchprojektes im Programmbereich Religion/Bible/Feminismus/Gender für die Oxford University Press, Oxford

Dr. Aurica Nutt

- 20.10.2012: Präsentation zum aktuellen Stand im – mittlerweile umbenannten – eigenen Forschungsprojekt „Vielfalt und Verbundenheit. Schöpfungstheologie im

Angesicht der Debatten um ‚Natur‘ und ‚Geschlecht‘“, DoktorandInnen- und HabilitandInnenkolloquium bei Prof. Dr. Saskia Wendel, Köln

- 13.11.2012: Leitung des Workshops „Katholikinnen und das Konzil. Mitwirkung – Erträge – Perspektiven“ anlässlich des Studententags der Kath.-Theol. Fakultät „Kirche in der Welt von heute. 50 Jahre II. Vatikanisches Konzil“, Münster
- 07.-08.12.2012 und 01.-02.02.2013: Lehrauftrag Feministische Theologie zum Thema „Vielfalt und Verwirrung. Einführung in die geschlechterbewusste Theologie“ an der Albert Ludwigs-Universität Freiburg (vgl. Anlage 5a)
- 07.08.2012: Gastvortrag „Was ist schon natürlich? Reflexionen über Natur, Geschlecht und Gott.“ Im Rahmen des Lehrauftrags an der Albert Ludwigs-Universität Freiburg (vgl. Anlage 5b)
- 17.-19.01.2013: Statement auf der Konferenz „Jesus und die Männer“: „Crossover“-Außenperspektive: Kommentar zur Tagung „Jesus und die Männer“, Haus am Dom, Frankfurt (Internetauftritt der Konferenz: www.jesusunddiemaenner.de)
- 18.02.2013: Vortrag „40 Jahre und (k)ein bisschen braver? Anfänge, Stationen und aktuelle Herausforderungen Feministischer Theologien“ im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Impulse zur Fastenzeit“, Katholisches Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid, Solingen
- 28.02.2013: „Gender Theory. Definitions, Examples, Arguments“ beim Treffen der Reflexionsgruppe Bioethik (Kommission der Bischofskonferenzen der Europäischen Gemeinschaft), Brüssel
- 05.03.2013: Vortrag „Vielfalt und Verbundenheit. Schöpfungstheologie im Angesicht der Debatten um ‚Natur‘ und ‚Geschlecht‘“ beim Internationalen Doktorats- und Habilitationsforum Theologische und Religionswissenschaftliche Frauen- und Genderforschung, vom 3. bis 5.3. in Graz
- 13.04.2013: „Gott: Freundin. Ich: Freundin. Wir: Freundinnen!“ Vortrag beim Treffen „Frau & Gott. Freundin – Schwester – SympathisantIn“ des Netzwerks SisterHood, Essen (vgl. Anlage 6)
- 15.04.2013: Vortrag im Rahmen der Öffentlichen Ringvorlesung „Der kleine Unterschied“ für das „Studium im Alter“: „Gäste im eigenen Haus?“ Katholikinnen und das Zweite Vatikanische Konzil, Audimax, Uni Münster
- 17.04.2013: Vortrag beim „mittwochgespräch“ in Düsseldorf: „Das II. Vatikanische Konzil und die Frauen. Mitwirkung – Ergebnisse – Perspektiven“ (vgl. Anlage 7)
- 23.04.2013: Informationsabend mit Schwester Florence Deacon, Präsidentin der LCWR (Leadership Conference of Women Religious, USA): „Prophetinnen in der eigenen Kirche? US-amerikanische Ordensfrauen gehen ihren Weg“, Einführung in die Thematik und Übersetzung des Vortrags von Sr. Deacon und ihrer Beiträge in der anschließenden Diskussion, Kath. Akademie Rabanus Maurus, Haus am Dom, Frankfurt. Die Frankfurter Allgemeine Zeitung berichtet am 25.04.2013 unter der Überschrift „Clinch mit amerikanischen Nonnen“ (Autor: Stefan Töpfer).

- 07.-09.06.2013: 11. Hohenheimer Theologinentreffen „Alles ist im Werden. Prozesstheologie trifft Praxis“, Mitglied der Konferenzleitung und Einführung zum Vortrag von Prof. Dr. Catherine Keller, Drew University (vgl. Anlage 8)
- 02.07.2013: Vortrag „Frauen in der Kirche: Blick zurück - Blick nach vorn. Vom II. Vatikanischen Konzil bis zur Deutschen Bischofskonferenz 2013“ beim Kontaktgespräch der Frauenverbände im Bistum Münster

8. Laufende Forschungsprojekte

8.1 „Grenzüberschreitung. Anfänge des Studiums und der Promotion von Frauen an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster“

Nach dem Zweiten Weltkrieg öffneten sich erstmals die Tore der Katholisch-Theologischen Fakultäten für die Immatrikulation von Laien (Nicht-Priesteramtskandidaten) und damit für Frauen. Viele Frauen strebten nun den Abschluss des Staatsexamens an, aber eine sichtbare Anzahl von ihnen wollte sich auf ein Studium der „Volltheologie“ einlassen, für das es zunächst noch keine Abschlussmöglichkeiten gab.

Im Projekt geht es in einem ersten Schritt um die ersten zwölf Frauen, die an der Katholisch-Theologischen Fakultät den theologischen Doktorgrad erwarben, deren Vita auf der Basis von Interviews mit ihnen dargestellt wird, und um die Geschichte der Fakultät in den 50er/60er Jahren insbesondere im Hinblick auf die Neufassung der Promotionsordnung (Öffnung für Laien).

Im Herbst und Winter 2008/9 wurden in einem zweiten Schritt ausführliche Archivrecherchen unternommen, um die Anfänge des Frauenstudiums an der Katholisch-Theologischen Fakultät, die bis an das Ende des 19. Jh.s zurückverfolgt werden können, zu rekonstruieren.

2010 übergibt die Kath.-Theol. Fakultät große Teile ihres Archivbestandes, der bisher im Dekanat aufbewahrt war, an das Archiv der ULB. Die Bestandsaufnahme und Archivierung ist abzuwarten.

Die geplante Publikation wird den Titel tragen „Grenzüberschreitung. Anfänge des Studiums und der Promotion von Frauen an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster“.

Das An-Institut für Bistumsgeschichte Münster erklärt sich im Sommer 2011 bereit, die im Projekt begonnene biographisch-bibliographische Dokumentation der Promovendinnen und Promovenden der Kath.-Theol. Fakultät über den bereits bearbeiteten Zeitraum (bis 1970) hinaus bis in die Gegenwart weiterzuführen. Daniela Abels, die bereits im Projekt gearbeitet hat, kann als stud. Hilfskraft dafür gewonnen werden und wird vom Institut für Bistumsgeschichte für diese Aufgabe angestellt.

Im Sommer 2012 kann Daniela Abels ihre Arbeit abschließen. Erstmals liegt nun eine vollständige Dokumentation aller Promotions- und Lizentiatsabschlüsse an der Kath.-Theol. Fakultät vor.

Im Berichtszeitraum abgeschlossen:

Ein Beitrag zu den Anfängen des Frauenstudiums an der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Münster, der die Jahre 1892-1909 umfasst (und Ende 2013 erscheinen wird in Bd. 25 der Reihe „Theologische Frauenforschung in Europa“).

8.2 „Natürlich(e) Vielfalt“

„*Natürlich(e) Vielfalt*“ soll die Formulierung einer Theologie überschreiben, die eine Sensibilität für ökologische Probleme mit Perspektiven von *Gender*, *Queerness* und *Diversity* verbindet oder anders gesagt, eine Reformulierung ökofeministischer Ansätze unter den veränderten Vorzeichen der Feminismus-/Gender-Debatte darstellt. Den Hintergrund dieses Projekts bildet die Beobachtung, dass einerseits grundlegende theoretische Voraussetzungen ökofeministischer Theorien und Theologien nicht mehr gegeben sind, aber zum anderen ökologische Fragen zu den drängenden „Zeichen der Zeit“ (II. Vatikanisches Konzil) gehören, die untrennbar mit Fragen nach Gerechtigkeit verbunden sind. Zugleich scheinen die aktuellen Debatten um *Gender* entweder stark *anthropozentrisch* zu verlaufen und lassen Fragen nach dem „Rest“ der Schöpfung vermissen. Ökofeministische Ansätze in der Theologie und in anderen Disziplinen sollen im Hinblick auf diejenigen Implikationen angefragt werden, die eine besondere Verbundenheit von „Frau“ und „Natur“ suggerieren bzw. diese aufgegeben haben, aber dennoch am Anliegen der Geschlechtergerechtigkeit festhalten. Hier bieten sich inter- und transdisziplinäre Erkundungen zwischen Theologie, Sozialwissenschaften, Kulturwissenschaften und Biologie an. Ziel des Projekts ist es u.a., die Reflexionen aller Disziplinen für die Reformulierung einer ökologischen, geschlechtergerechten Schöpfungstheologie zu nutzen.

Im Berichtszeitraum abgeschlossen

Im Berichtszeitraum erhält Aurica Nutt viermal die Gelegenheit, Aspekte Ihres Forschungsprojekts oder das Projekt als Ganzes zu präsentieren und zu diskutieren, das sie mittlerweile mit dem Titel „Vielfalt und Verbundenheit. Schöpfungstheologie im Angesicht der Debatten um ‚Natur‘ und ‚Geschlecht‘“ versehen hat: bei einer Präsentation im DoktorandInnen- und HabilitandInnenkolloquium von Prof. Dr. S. Wendel (Köln), bei einem Gastvortrag an der Albert Ludwigs-Universität Freiburg mit dem Titel „Was ist schon natürlich? Reflexionen über Natur, Geschlecht und Gott“, während des „Internationalen Doktorats- und Habilitationsforums Theologische und Religionswissenschaftliche Frauen- und Genderforschung“ in Graz (auf Einladung von Prof. Dr. I. Fischer) sowie bei einer kurzen Einführung zu C. Keller vor ihrem Vortrag „Relationalität und Ungewissheit: eine feministische Theologie des Werdens“ während des Hohenheimer Theologinnen Treffens (vgl. 7.). Auf diesem Hohenheimer Theologinnen Treffen hält auch Dr. Barbara Muraca einen Vortrag, die im Wintersemester 2011/12 von der Arbeitsstelle zu einem Gastvortrag in Münster eingeladen worden war. Auf dieser Tagung (vorbereitet von Aurica Nutt gemeinsam mit Prof. Dr. M. Eckholt, Dr. J. Enxing und Dr. V. Wodtke-Werner) steht der Zusammenhang von Prozessdenken, Ökologie und Geschlecht im Mittelpunkt, die das Zentrum von Aurica Nutts Projekt bilden. Weitere Kontakte mit C. Keller (u.a. während der nächsten AAR-Konferenz in Baltimore im November 2013) und B. Muraca werden verabredet.

Da die Körperthematik in Aurica Nutts Projekt eine wichtige Rolle spielen wird, nimmt sie an der Tagung des Netzwerks Geschlechterbewusste Theologie (NGT) zum Thema „Flesh in Flux. Die Thematisierung des Körpers in der Praktischen Theologie“ teil (vgl. 4.).

Für den 5. Band des Buchprojekts „Estudios de Autoras“ der argentinischen Theologin Prof. Dr. Virginia Azcuy, in dem englischsprachige feministische Theologinnen einem spanischsprachigen Lesepublikum erschlossen werden, verfasst Aurica Nutt eine theologische Biografie Catherine Kellers (Erscheinungsdatum noch unbekannt).

Mit dem Wechsel in das DFG-Projekt von S. Wendel wird der geplante DFG-Antrag auf eine eigene Stelle (zunächst) obsolet; Aurica Nutt wird das Projekt aber weiter verfolgen.

8.3 Geschlechterverhältnisse im hellenistischen Judentum – internationales Langzeitprojekt

Während die hebräische Bibel schon früh und umfassend zunächst feministisch, dann genderspezifisch analysiert wurde, spielten die jüdischen Schriften der hellenistisch-römischen Zeit lange eher eine Nebenrolle, entsprechend ihrer traditionellen Marginalisierung auch in der exegetischen Forschung. Seit ca. einem Jahrzehnt ist ein verstärktes Interesse an dieser Literatur zu konstatieren, wird doch die Bedeutung dieser Texte als Dokumente einer geradezu global zu nennenden Kulturbegegnung, -konfrontation und -verschmelzung inzwischen deutlich wahrgenommen.

Für eine feministische Forschung ist diese Literatur bemerkenswert, treten hier doch Frauenfiguren verstärkt hervor, werden aber auch eigene und neue misogynen Traditionen entfaltet. Für eine gender- bzw. geschlechterbezogene Forschung ist die hellenistische Epoche von besonderem Interesse, scheint sich hier erstmals ein expliziter Geschlechterdiskurs entwickelt zu haben.

Im Forschungsprojekt „Geschlechterverhältnisse im hellenistischen Judentum“ geht es um das Spektrum der Fragestellungen, die sich aus feministischen bzw. gender-/geschlechterbezogenen Ansätzen ergeben.

Bisherige Schwerpunkte:

- Buch Esther: Übersetzung und Kommentierung der beiden griechischen Estherbücher (Septuaginta und sog. Alfatekt) zusammen mit Prof. Dr. Kristin de Troyer, Claremont/USA, für das Projekt LXX.de, der ersten vollständigen Übersetzung der Septuaginta ins Deutsche; diverse eigene wiss. Beiträge zum Estherbuch seit 2004
- Die Figur der Mutter im 2. Makkabäerbuch (Kap. 7); dazu zwei Beiträge (2005 und 2007)
- Übersetzung des Buches Baruch und der sog. Epistula Jeremiae für die Bibel in Gerechter Sprache (2006) und für die revidierte Einheitsübersetzung (in Bearbeitung)
- Gender im sog. äthiopischen Henochbuch, einer in altäthiopisch (Geez) sowie aramäisch und griechisch überlieferten frühjüdischen Schrift; Zusammenarbeit mit Prof. William Loader, Perth/Australien; ein eigener Beitrag (2002)

In Bearbeitung:

- Koordinatorin (zusammen mit Prof. Dr. Eileen Schuller, McMaster University, Ontario/Kanada) des Teilprojekts Women in Hellenistic-Jewish Literature im Rahmen des europäischen Projekts *Le donne e la Bibbia/ Women and the Bible* (Hauptkoordinatorinnen sind Irmtraud Fischer/Graz (Österreich), Mercedes Navarro/Salamanca (Spanien); Adriana Valerio/Neapel (Italien) und Christiana de Groot (Calvin College, USA): Beginn mit der Planung eines Symposiums zu „Genderperspektiven in der jüdischen Literatur aus der hellenistisch-römischen Zeit“.

- Feministischer Kommentar zum Buch Baruch und zur Epistula Jeremiae im Rahmen eines interkontinentalen Kommentarprojekts „Wisdom Commentary of the Bible“, hrsg. v. Barbara Reid (Chicago), in dem alle Schriften der Bibel monographisch kommentiert werden sollen.

9. Publikationen im Berichtszeitraum

9.1 Aufsätze

Prof. Dr. Marie-Theres Wacker

(aufgeführt werden nur die genderrelevanten Publikationen)

- Das biblische Estherbuch zwischen Palästina und Israel. Zum Film "Esther" von Amos Gitai (1985) und seiner Kontextualisierung, in: Reinhold Zwick (Hrsg.), Religion und Gewalt im Bibelfilm (Reihe: Film und Theologie, Bd. 20), Marburg 2012, 39-59.
- Tora für Frauen, verwirrende Beziehungen und eine geflügelte Gottheit. Genderforschung zum Alten Testament am Beispiel des Rut-Buches, in: Concilium 48/4 (2012) 413-420.
- Father-God, Mother-God - and Beyond. Exegetical Constructions and Deconstructions of Hos 11, in: lectio-difficilior 2/2012 (2012), vgl. http://www.lectio.unibe.ch/12_2/inhalt_d.htm.

Dr. Aurica Nutt

- Suche nach dem lebendigen Gott. Zu den bischöflichen Anfragen an die Theologie von Elizabeth A. Johnson, in: Herder Korrespondenz 66 (Dezember 2012), 639-642.
- Gott weint. Der mitleidende, weibliche Gott in Gestalt der jüdischen Schekinah, in: Alexandra Bauer / Angelika Ernst-Zwosta (Hrsg.): "Gott bin ich und nicht Mann". Perspektiven weiblicher Gottesbilder, Ostfildern 2012, 73-82.
- Frauen, die Esther heißen: drei Beispiele, in: Stephanie Feder/Aurica Nutt (Hrsg.): Esters unbekanntes Seiten. Theologische Perspektiven auf ein vergessenes biblisches Buch (Festschrift Marie-Theres Wacker), Ostfildern 2012, 193-201.

9.2 Herausgaben

- Esters unbekanntes Seiten. Theologische Perspektiven auf ein vergessenes biblisches Buch (Festschrift Marie-Theres Wacker), Ostfildern 2012. (Aurica Nutt gemeinsam mit Stephanie Feder)
- Feminist Biblical Interpretation. A Compendium of Critical Commentary on the Books of the Bible and Related Literature, Grand Rapids/MI 2012; 1056 Seiten (Marie-Theres Wacker gemeinsam mit Luise Schottroff). Vgl. Anlage 9.
Darin von M.- Th. Wacker die Beiträge:
 - Editors' Preface to the American Edition (xx-xxiv)
 - Books of Chronicles: In the Court of Women (178-191)
 - Hosea: The God-Identified Man and the Woman (Women) Israel (371-385)
 - Joel: God's Self-Justification (386-396)
 - Amos: The Truth Is Concrete (397-405)
 - Obadiah: Brother Edom (406-410)

- Malachi: To the Glory of God, the Father? (473-482)
- Baruch: Mail from Distant Shores (531-538)
- Concilium 48 (5) 2012: Wasser zeichnet unser Leben (Marie-Theres Wacker/Münster gemeinsam mit Solange Lefebvre/Montréal) – ein Themenheft, erschienen in sechs Sprachen, mit mehreren genderspezifischen Beiträgen zu „Wasser“

10. Anlagen

Anlage 1: Plakat zum Gendertraining im Wintersemester 2013/14

Gendertraining

Ein Kompetenzerwerb für Schule, Kirche und Leben



Proseminar in Systematischer Theologie (Bereich C)

Leitung:

Dr. Aurica Nutt
(Köln)

Dr. Andreas Ruffing
(Fulda)

Kosten:

ca. 40 €

incl. Förderung durch
Qualitätsverbes-
serungsmittel

25.-27.10.2013

Ort: Evang. Jugendbildungsstätte Nordwalde

Vorbesprechung: Mittwoch, 03.07.2013, 18:15 Uhr, Raum B 1.04 (Hüfferstift)

Weitere Infos und Anmeldung bis zum 30. September über die
Arbeitsstelle Feministische Theologie und Genderforschung

Mail at: svenja.brockert@uni-muenster.de

Anlage 2a: **Einladung zum Festakt zum 60. Geburtstag von Marie-Theres Wacker**

ZUM 60.

Am 30. Oktober dieses Jahres wird Prof. Dr. Marie-Theres Wacker 60 Jahre alt.

FESTSCHRIFT

„Esters unbekanntes Seiten. Theologische Perspektiven auf ein vergessenes biblisches Buch“

EINLADUNG

zum Festakt am 3. November 2012 und der feierlichen Übergabe der Festschrift



Liebe Freundinnen, Freunde, Kolleginnen und Kollegen von Marie-Theres Wacker,

am 30. Oktober diesen Jahres wird Prof. Dr. Marie-Theres Wacker 60 Jahre alt. Aus diesem Anlass haben wir, die beiden (z.T. ehemaligen) wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen, unter der Mitarbeit vieler Theologinnen und Theologen eine Festschrift zusammen gestellt.

Die Festschrift mit dem Titel „Esters unbekannte Seiten. Theologische Perspektiven auf ein vergessenes biblisches Buch“ soll Marie-Theres offiziell im Rahmen eines Festaktes am 3. November 2012 übergeben werden. Zu diesem Fest laden wir herzlich ein!

Den 3. November haben wir folgendermaßen geplant:

14.30 Uhr	Kaffee, Tee, Kuchen	im Café Milagro, Frauenstr. 3-6 in Münster
16.00 Uhr	Festakt Laudatorin: Prof. Dr. Silvia Schroer Übergabe der Festschrift	Katholisch-Theologische Fakultät der WWU Johannisstr. 8-10, Münster, Raum: KTh I
19.00 Uhr	Abendessen	im Café Milagro, Frauenstr. 3-6 in Münster

Wenn Sie am Fest teilnehmen wollen, melden Sie sich bitte bis zum 1. Oktober 2012 bei Stephanie Feder (stephanie.feder@uni-muenster.de) an. Ihre Anmeldung gilt: erst dann als verbindlich, wenn Sie auf das untenstehende Konto – ebenfalls bis zum 1. Oktober 2012 – den Betrag von 5 Euro für Kaffee und Kuchen, 15 Euro für das Abendessen oder 20 Euro für beide Mahlzeiten überwiesen haben.

Wenn Sie darüber hinaus die Veranstaltung und die Finanzierung der Festschrift unterstützen wollen, freuen wir uns sehr über eine Spende auf dasselbe Konto mit der Angabe „Spende Geburtstag Wacker“.

Falls Sie in Münster übernachten wollen, empfehlen wir Ihnen folgende Unterkünfte (alle fußläufig zu erreichen):

Jugendgästehaus Aasee | Bismarckallee 31, 48151 Münster | Tel.: 0251 – 530280

Agora Seehotel | Bismarckallee 47, 48151 Münster | Tel.: 0251 – 48426888

Stadthotel Münster | Aegidistraße 21, 48143 Münster | Tel.: 0251 – 48120

Weitere Hotels finden Sie unter: <http://www.muenster.de/stadt/tourismus/hotels.html>

Wir freuen uns, Sie am 3. November begrüßen zu dürfen

Dr. Aurica Nutt

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Arbeitsstelle Feministische Theologie und Genderforschung

Hüfferstr. 27 | 48149 Münster | aurica.nutt@uni-muenster.de | Tel. 0251 – 8330047

Stephanie Feder

ehemalige Wissenschaftliche Mitarbeiterin

am Seminar für Exegese des Alten Testaments

Neusserstr. 532 | 50737 Köln | stephanie.feder@uni-muenster.de | Tel. 0221 – 28703818

(bitte wenden Sie sich mit allen Fragen an diese Telefonnummer oder email-Adresse)

Kontoverbindung:

Stephanie Feder | Kto: 1002829156 | BLZ: 12030000 (Deutsche Kreditbank Berlin)

Titelbild: Esther von Patrick Schoden (2012)

Esters unbekannte Seiten

Theologische Perspektiven
auf ein vergessenes
biblisches Buch

Herausgegeben von
Stephanie Feder und Aurica Nutt



Anlage 3: Vorankündigung der 15. Internationalen ESWTR-Tagung

DER TAGUNGSSORT

Der Tagungsort Dresden erinnert an die politische und theologische Wirkkraft der Dissidenz Osteuropas, die zu den friedlichen Revolutionen 1989 führte und auch Gedankenhebern für den Arabischen Frühling 2011 war. Zahlreiche widerständige politische, religiöse und künstlerische Mobilisierungen imaginierten damals eine offene, radikal demokratische und solidarische Gesellschaft; sie wurden getragen von überraschenden Allianzen aus säkularen und religiösen Frauen-, Friedens- und Umweltbewegungen und nicht zuletzt vom ökumenischen Prozess. Die Erfahrungen und Konzepte osteuropäischer Dissidenz bergen ein kritisches Potential, das in den gegenwärtigen Diskursen um das Selbstverständnis Europas, wie auch um Globalisierung und Neoliberalismus, zu neuen Ansätzen und Einsichten führen kann.

DAS TAGUNGSZENTRUM

Haus der Kirche
Hauptstraße 23
01097 Dresden-Neustadt

<http://www.hdk-dkk.de>

New Horizons - Resistance and Visions
Nuevos Horizontes - Resistencia y visión
Widerstand und Visionen – Neue Horizonte



DAS TAGUNGSTEAM

Prof. Dr. Maria Häußl, Technische Universität
Dresden
Prof. Dr. Ulrike Auga, Humboldt-Universität zu
Berlin
Prof. Dr. Silke Petersen, Universität Hamburg
Katharina Friebe, Evangelische Frauen in
Deutschland e.V.

Prof. Dr. Hildegard König, Dr. Jutta Koslowski,
Dr. Aurica Nutt, Kerstin Menzel, Cornelia Mügge

KONTAKT

Prof. Dr. Maria Häußl
Philosophische Fakultät
Institut für Katholische Theologie
TU Dresden
01062 Dresden
eswtr@mailbox.tu-dresden.de



**Vorankündigung
Fünfzehnte Internationale Tagung**



Das ausführliche Programm ist ab dem
Frühjahr 2013 erhältlich.

vom 28. August bis zum 1. September 2013
im Haus der Kirche in Dresden

VORANKÜNDIGUNG

Die aktuelle Kultur internationaler Beziehungen ist von Globalisierung und Neoliberalismus geprägt. Solche Prägung schlägt als Kommerzialisierung auf alle Lebensbereiche durch (bis in die privatesten Belange hinein) und mit ihr gehen vielfach gewaltförmige Ausschlüsse einher, die in Sexismus, Rassismus oder politischem Extremismus ihren Ausdruck finden oder in Armutdiskriminierung und Marginalisierung sichtbar werden.

Solche Gewaltförmigkeit symbolischer Ordnungen, ob gesellschaftlich oder politisch wirksam, ist Thema aktueller theologischer und religionskritischer Diskurse: Postkoloniale, postsäkulare und queere Ansätze nehmen mit großer Sensibilität die Mechanismen subkutaner Gewalt wahr, nicht zuletzt auch die im theologischen und religiösen ‚Sprechen‘ selbst angelegten. Vor allem aber machen sie, ebenso wie die kontextuellen Befreiungstheologien, den widerständigen, ‚heilenden‘ und visionären Charakter von Religion sichtbar, wobei sie deren Ideologiekritik um (poststrukturalistische) Wissens- und Wissenschaftskritik erweitern.

Die Konferenz bietet all diesen Ansätzen ein Forum. Ziel ist nichts weniger als eine Neujustierung und Reformulierung kritischer Theologie und Religionswissenschaft, mithin feministisch-theologischer Forschung in Deutschland und Europa.

REFERENTINEN DER HAUPTVORTÄGE

Prof. Dr. Schirin Amir-Moazami

Juniorprofessorin für Islam in Europa, Freie Universität Berlin

Prof. Ulrike Auga

Juniorprofessorin für Theologie und Geschlechterstudien, Humboldt-Universität-Berlin

Prof. Dr. Musa Dube

Assistant Professor of Biblical Studies, University of Botswana

Dr. Dr. Sr. Teresa Forcades i Vila

Fundamentaltheologie / Feministische Theologie, Barcelona

Prof. Dr. Janet Jakobsen

Professor of Women's Studies, Barnard Center for Research on Women, New York, USA

Prof. Dr. Kwok Pui-Lan

Professor of Christian Theology and Spirituality, Episcopal Divinity School, Cambridge MA, USA, President of the American Academy of Religion in 2011 (angefragt)

Prof. Dr. Mayra Rivera Rivera

Assistant Professor of Theology and Latina/o Studies, Harvard Divinity School, USA

VORLÄUFIGES PROGRAMM

Hauptvorträge im Plenum mit Diskussion

Panels zu den Themen:

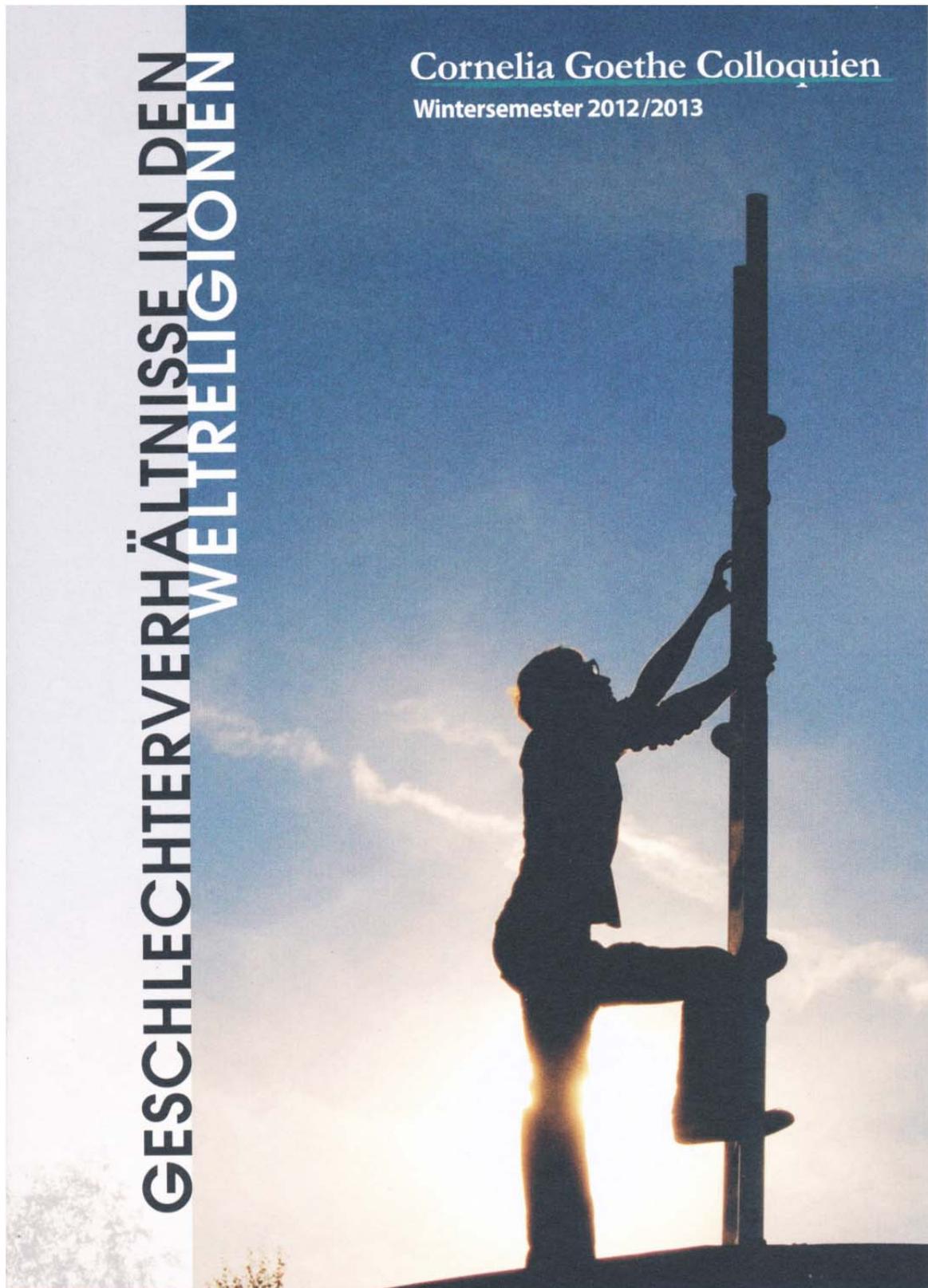
Widerstand in der Mitte der Gesellschaft
Widerstand in der Biopolitik
Widerstand in der Politik
Visionen in der Biopolitik
Visionen an der Grenze von Religion
Visionen in der Kunst
(weitere sind möglich)

Thematische Gruppen:

Biblische Theologie (Altes und Neues Testament)
Geschichte des Christentums
Systematische Theologie
Religionspädagogik / Praktische Theologie
Religionswissenschaften
(weitere sind möglich)

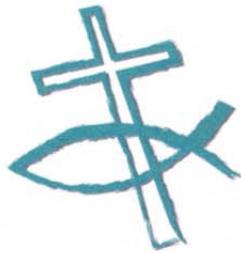
Podium mit Zeitzeuginnen „Dissidenz in der DDR und Osteuropa“, Stadtführungen, Filmvorführungen zur Tagungsthematik

Anlage 4: Aus dem Programmheft zu „Geschlechterverhältnisse in den Weltreligionen“



MARIE-THERES WACKER

All About Eve - What About Adam? Die biblische Paradiesgeschichte im Genderdiskurs



Schon früh haben christlich-feministische Theologinnen der „*Frau am Anfang*“ nachgespürt: Was steht über sie wirklich in den biblischen Schöpfungsgeschichten? Ist und bleibt sie, wie die Tradition behauptet, die Zweiter-schaffene und die verführte Verführerin, durch die Tod und Sünde in die Welt kamen? Oder kann man die Geschichten am Anfang der Bibel auch anders lesen?

Mit dem Entstehen einer kritischen Männerforschung auch in der Theologie kommen neue Fragen hinzu: Ist der biblische „*Adam*“ tatsächlich von Anfang an ein Mann?

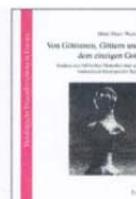
Was macht den Mann zum Mann, wenn man der Paradiesgeschichte des Buches Genesis (Gen 2-3) folgt? Im Genderdiskurs laufen diese Aspekte zusammen und erweitern sich noch einmal: Wo überhaupt spielt auf den ersten Seiten der Bibel das Geschlecht der ersten Menschen eine Rolle und sind die biblischen Aussagen über „*Frau*“ und „*Mann*“ nicht doch viel weniger festgelegt und festlegend als gemeinhin angenommen?



Marie-Theres Wacker ist Professorin für Altes Testament und Theologische Frauenforschung an der Katholisch-Theologischen Fakultät der WWU Münster. Dort leitet sie die Arbeitsstelle Feministische Theologie und Genderforschung. Wacker studierte kath. Theologie in Bonn, Tübingen und Jerusalem; von 1996-1998 war sie Professorin für Biblische Theologie an der Universität zu Köln. Zu ihren aktuellen Forschungsschwerpunkten gehören Fragen des biblischen Monotheismus, des hellenistischen Judentums sowie der Geschlechterverhältnisse in den monotheistischen Religionen.

Zum Weiterlesen:

Marie-Theres Wacker:
Von Göttinnen, Göttern und dem einzigen Gott.
Studien zum biblischen Monotheismus aus feministisch-theologischer Sicht. 2. Auflage. Münster: 2005. Lit Verlag.
ISBN 978-3-8258-6829-1.



Lehrauftrag
Feministische Theologie
Theologische Fakultät
WS 2012/2013
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



**UNI
FREIBURG**

Vielfalt und Verwirrung

Einführung in die geschlechterbewusste Theologie



Vorbesprechung

25.10.12 18-20 Uhr R 1305

Kontakt: Miriam Bienert, Melanie Wurst; melanie.wurst@theol.uni-freiburg.de

1. Block (Freiburg)

7.12.12 14-17.30 Uhr; 18-20 Uhr

8.12.12 10-17 Uhr

2. Block (Freiburg)

1.2.13 14.30-17.30 Uhr

2.2.13 10-17 Uhr

Dozentin:

Dr. Aurica Nutt

Arbeitsstelle Feministische Theologie und Genderforschung, Universität Münster

Hauptseminarschein/Prüfungsnachweis in den Fächern Dogmatik, Fundamentaltheologie, Christliche Gesellschaftslehre und Frömmigkeitsgeschichte möglich.



Was ist schon natürlich?

Reflexionen über Natur, Geschlecht und Gott

Gastvortrag im Rahmen des Lehrauftrags Feministische Theologie

Dr. Aurica Nutt

Arbeitsstelle Feministische Theologie und Genderforschung, Universität Münster

Freitag 07. Dezember 2012, 18-20 Uhr



Anlage 6: Plakat zur Tagung Frau und Gott. Freundin, Schwester, Sympathisantin

SisterHood
13. & 14. April 2013
in Essen

Frau & Gott
Freundin, Schwester, Sympathisantin.



Das Programm
Der Samstag

ab 10 Uhr
Ankommen, Obst- und O-Saft, Kebab & Kaffee.

um 11 Uhr
„Gott: Freundin, Ich: Freundin!“
Wort: „Freundinnen“
Inauguralat von Dr. Ansa Hult
Musik, Bilder, Interviews
anschließend
Apertiv, Aperitif, Bier, Bierschisch

um 15 Uhr
Verschustung
Spiele, Inspiration, Zeit, Zweisamkeit
dazu Karamell & Kaffee

ab 18 Uhr
Amazing Grace
Kulturabend mit Musik, Lyrik, Comedy, Tanz, Bildern
anschließend
Aperitif & Austausch

Das Programm
Der Sonntag

ab 10 Uhr
Ankommen, Obst- und O-Saft, Kebab & Kaffee.

um 11 Uhr
„Mit Gott lebendig & liebevoll.“
Feier mit Gebeten, Musik & Segnung

um 12 Uhr
Abschluss im Schwerm-Kreis

Ort der Tagung ist Essen.
Gemeinere Infos folgen.
Anreise & Unterkunft wird von jeder Teilnehmerin selbst organisiert.

Der Kostenbeitrag: (wird vor Ort bezahlt)
35,00 Euro für Studierfremde, Ausreis, Erlebnislose
55,00 Euro für Berufstätige

Die Anmeldung mit Namen & Alter
geht an christina@sister-hood.de

Anlage 7: Handzettel zu den Mittwochgesprächen, Düsseldorf



Volkshochschule
Landeshauptstadt Düsseldorf

mittwochgespräche

Leitung: Michael Hänsch, Theologe
 Kontakt: Telefon (0211) 90 10 223
 Telefax (0211) 90 10 222
 Katholische Kirche, Citadellstraße 2
 haensch@katholisches-duesseldorf.de
 www.maxhaus.de
 Jeden Mittwoch, 18.00 Uhr, im MAXHAUS,
 Schulstraße 11, Düsseldorf-Altstadt
 Eintritt: 3,00 a

Frühjahrsreihe 2013

*Aus Anlass des 110. Geburtstages
 von Prälat Dr. Carl Klinkhammer:*

1577 **23. Januar 2013**
 Prof. Dr. Dr. Hans Waldenfels (Essen)
 „Leben und Werk von Prälat Dr. Carl Klinkhammer“
*Veranstaltungsort: Bunkerkirche St. Sakrament,
 Pastor-Klinkhammer-Platz 1, Düsseldorf-Heerd*

1578 **30. Januar 2013**
 Dr. Ulrich Ruh (Freiburg)
 „Innerkirchliche Protestbewegungen“

1579 **06. Februar 2013**
 Dr. Bettina Alberti (Lübeck)
 „Seelische Trümmer – Die Nachkriegsgeneration im
 Schatten des Kriegstraumas“

1580 **13. Februar 2013**
 Dr. theol. Ute Leimgruber (Nürnberg)
 „Teufel – Das Geheimnis des Bösen“

1581 **20. Februar 2013**
 Katharina Wenzel-Teuber (St. Augustin)
 „Von Wallfahrern, Sinnsuchern und Religionsbeamten
 – zur Situation der katholischen Kirche in China“



mittwochgespräche

1582 **27. Februar 2013**
 Professor Dr. Markus Tiwald (Essen)
 „Paulus und das Judentum“

1583 **06 März 2013**
 Prof. Dr. Ansgar Moenikes (Paderborn)
 „Der sozial-egalitäre Impetus der Bibel Jesu“

1584 **13. März 2013**
 Prof. Dr. Heiner Bielefeldt (Erlangen-Nürnberg)
 „Der weltweite Kampf um die Religionsfreiheit“

1585 **20. März 2013**
 Prof. Dr. Regina Radlbeck-Ossmann (Halle)
 „Heilung durch geistige Kräfte?“

1586 **10. April 2013**
 Bürgermeister a.D. Dr. Henning Scherf (Bremen)
 „Grau ist bunt. Was im Alter möglich ist“

1587 **17. April 2013**
 Dr. Aurica Nutt (Münster)
 „Das II. Vatikanische Konzil und die Frauen.
 Mitwirkung – Ergebnisse - Perspektiven“

1588 **24. April 2013**
 Prof. DDR. Heino Sonnemanns (Bonn)
 „Johannes XXIII. – Papst des Konzils, der Einheit und
 des Friedens“

1589 **08. Mai 2013**
 Dr. Annette Schleinzer (Magdeburg)
 „Gott einen Ort sichern. Begegnung mit
 Madeleine Delbrêl (1904-1964)“

1590 **15. Mai 2013**
 Prof. DDR. Oliver J. Wiertz (Frankfurt)
 „Philosophie und Spiritualität – zwei feindliche
 Welten?“

1591 **22. Mai 2013**
 Prof. Dr. Armin Kreiner (München)
 „Jesus, UFOS, Aliens – Außerirdische Intelligenz als
 Herausforderung für den christlichen Glauben“

Anlage 8: 11. Hohenheimer Theologinnen-Treffen

Programm

11. Hohenheimer Theologinentreffen 07. bis 09. Juni 2013

Freitag, 7. Juni 2013

16:00 Uhr
Ankunft und Stehkafee

16:30 Uhr
Meet and Greet - nicht nur für neue AGENDA-Mitglieder!
Kennenlernen - vernetzen und mehr.....

18:00 Uhr
Abendessen

19:00 Uhr
Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema
Dr. Julia Enxing, Münster

19:15 Uhr
Einführung in das Prozessdenken und seine Relevanz für die Umweltethik
Dr. Barbara Muraca, Jena
Ende gegen 20:30 Uhr

Samstag, 8. Juni 2013

07:45 Uhr
Morgenimpuls
Prof. Dr. Margit Eckholt

08:00 Uhr
Frühstück

09:00 Uhr
Einführung und Tagesüberblick
Dr. Aurica Nutt, Münster

09:15 Uhr
Relationalität und Ungewissheit: eine feministische Theologie des Werdens
Prof. Dr. Catherine Keller, Madison NJ, USA

10:00 Uhr
Vorstellung der Workshops und Kaffeepause

11:00 Uhr
Workshops

1. Veränderung als Thema der Biographie
Dr. Christiane Bundschuh-Schramm, Rottenburg
2. Prozessdenken als Impuls für die eigene Theologie
Dr. Julia Enxing, Münster
3. Prozessdenken in der Praxis/Umweltethik
Dr. Barbara Muraca, Jena

12:30 Uhr
Mittagessen

13:45 Uhr (fakultativ)
Vorstellung/Kurzpräsentation neuer Projekte der Nachwuchswissenschaftlerinnen

13:45 Uhr (fakultativ)
Thema Hohenheimer Theologinentreffen 2015

15:00 Uhr
Kaffeepause

15:30 Uhr
Mitgliederversammlung

18:00 Uhr
Gottesdienst
Vorbereitung: Prof. Dr. Hildegard König, Chemnitz

19:30 Uhr
Abendessen: - Buffet and come together -

ab 21:30 Uhr
Disco mit Djane Cora Schäfer
"Let's dance and change, there is nothing permanent except change".

Sonntag, 9. Juni 2013

07:45 Uhr
Morgenimpuls
Dr. Verena Wodtke-Werner, Stuttgart

08:00 Uhr
Frühstück

09:00 Uhr
Rückblick und Einführung in den Tag
Prof. Dr. Margit Eckholt, Osnabrück

09:15 Uhr
Fragen und Anfragen - Replik zum Prozessdenken aus theologischer und psychologischer Sicht
Prof. Dr. Saskia Wendel, Köln und Dr. Christiane Bundschuh-Schramm, Rottenburg

09:45 Uhr
Auftakt der Open Space-Einheit
Themenvorschläge und Gruppeninformation
Moderation: Barbara Zimmermann, Münster

10:00 Uhr
Open Space

11:00 Uhr
Kaffeepause

11:15 Uhr
Prozess - Podium
Prof. Dr. Saskia Wendel, Prof. Dr. Catherine Keller, Dr. Barbara Muraca und Dr. Christiane Bundschuh-Schramm, Rottenburg
Moderation: Prof. Dr. Margit Eckholt

12:15 Uhr **Mittagessen und Ende der Veranstaltung**

Referentinnen

Dr. Christiane Bundschuh-Schramm
Dr. Julia Enxing, Münster
Dr. Barbara Muraca, Jena
Prof. Dr. Catherine Keller, Madison NJ, USA
Prof. Dr. Saskia Wendel, Köln

Tagungsleitung

Prof. Dr. Margit Eckholt, Osnabrück
Dr. Julia Enxing, Münster
Dr. Aurica Nutt, Münster
Dr. Verena Wodtke-Werner, Stuttgart

Alles ist im Werden

Prozesstheologie trifft Praxis

Alles ist im Werden. Dies trifft sowohl auf unser Privatleben als auch auf unsere Arbeit als Theologinnen zu. Wenn etwas bleibt, dann die Veränderung. Veränderungen sind natürlich – im wahrsten Sinne des Wortes –, sie sind Ausdruck von Lebendigkeit. Die amerikanische Theologin Catherine Keller stellt die Prozesshaftigkeit des Lebens und der Theologie in den Mittelpunkt ihres Denkens. Mit ihrem sprachlich und inhaltlich kreativen Zugang revidiert sie traditionell-theologische Konzepte – nicht nur im Bereich der Schöpfungstheologie.

Verändert ein solches Denken auch unser Verhältnis zur Umwelt und welche politisch-ethische Relevanz hat es angesichts der ökologischen Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft? Über dieses Praxisfeld und seine theologischen Implikationen kommt die Philosophin und Umweltethikerin Barbara Muraca mit Catherine Keller und den Teilnehmerinnen des Hohenheimer Theologinnentreffens 2013 ins Gespräch. Alle Teilnehmerinnen sind eingeladen, die Relevanz der Prozesstheologie für ihre eigene berufliche Tätigkeit zu erkunden.

Zur Teilnahme

Tagungskosten

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ 158,00 €
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ 148,00 €
- ermäßigt für Studierende nur im DZ 75,00 €
- inkl. Verpflegung ohne Uf 108,00 €
- Einzelbuchung (nur mir Verpflegung) auf Anfrage möglich

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Geschäftsstelle –

Referatsassistent: Beate Schnarr

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel.: +49 711 1640-701; Fax: +49 711 1640-801

E-Mail: schnarr@akademie-rs.de

Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir schriftlich (Anmeldebogen, Fax, E-Mail) spätestens bis zum 22.04.2013. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 23.04.-05.05.2013 (Eingangdatum) stellen wir Ihnen den Tagungsbeitrag in Rechnung, danach, bzw. bei Fernbleiben, die Gesamtkosten, Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogebühren.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Tagungszentrum Hohenheim –

Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart

Tel.: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Von Stuttgart Hbf aus erreichbar mit der Stadtbahn (U6, U6) bis Möhringen, von dort Stadtbahn (U3) bis Pfenningen (Endstation). Bei Anreise mit der S-Bahn aus Richtung Süden kann schon in Stuttgart-Verhingen in die U6 gewechselt werden. Von der Endstation sind es noch etwa 300 Meter – zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreuzungsbereich (Kreisverkehr) die Hauptstraße überqueren, dann unmittelbar rechts in die Paracelsusstraße aufzufahren, die über die Autobahn aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen, verlassen die Autobahn bei der Ausfahrt „Stuttgart-Hohenheim“ in Richtung Pfenningen (aus Richtung Pfenningen“ scharf links in die Filderhaustraße abbiegen). Sie bleiben auf der Filderhaustraße durch Pfenningen bis zum Kreisverkehr an der „Wirtschaft zur Gerbe“ mit der Abzweigung „Universität Hohenheim“. Dort scharf rechts in die Paracelsusstraße abbiegen. Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungszentrum benötigen Sie ca. 15 Auto-Minuten.

Mit freundlicher Unterstützung: Stiftung des KDFB



Webstuhl
Industriedesign
Industriemorden.com

11. Hohenheimer Theologinnentreffen 2013

Alles ist im Werden

Prozesstheologie trifft Praxis

7.-9. Juni 2013

Tagungszentrum Hohenheim

AGENDA –

Forum katholischer Theologinnen e.V.



Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Anlage 9: Cover „Feminist Biblical Interpretation. A Compendium of Critical Commentary on the Books of the Bible and Related Literature”

